

21./XII. 1915

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 21. Dezember. (Orig. = Ber.) Die bevorstehenden Feiertage äußern sich in einer weitgehenden Geschäftsrille. Ueber eine Menderung der Tendenzen kann unter diesen Umständen nicht berichtet werden. Die Preise sämtlicher Artikel zeigen nominell unveränderten Stand.

Vorstienviehmarkt.

Wien, 21. Dezember. (Orig. = Ber.) Ungemeldet waren für den heutigen Markt 3790 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben: 1433 Stück Frischlinge und 1549 Stück Fetteschweine, zusammen 2982 Stück Schweine. Das Angebot in Fetteschweinen war heute um ungefähr 3800 Stück kleiner als in der Vorwoche. Infolge des gänzlich unzureichenden Angebotes sind die Preise bei raschem Abverkauf außerordentlich gestiegen. Bei Prima-Fetteschweinen betrug die Preissteigerung 60 bis 80 S., für die übrigen Sorten 1 K. pro Kilogramm. Schwere Fleischschweine sind um 80 S., leichte Fleischschweine um 50 bis 60 S. pro Kilogramm im Preise gestiegen. Es notierten: Prima-Fetteschweine von K. 5.30 bis K. —, ausnahmsweise K. —, mittelschwere von K. 5.10 bis K. 5.25 alte Schweine von

K. — bis K. —, leichte Schweine von K. 4.60 bis K. 5.— und Jungschweine von K. 4.20 bis K. 5.—, ausnahmsweise K. 5.20, alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 21. Dezember. (Orig. = Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 118 Pferde für Gebrauchs- und 124 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Kutschpferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugpferde zu 1400 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 250 K. bis 300 K. Der Markt verlief wenig lebhaft.